

°OB, °OP, °MF vereinz.: *°du hast dös wieda verplamplt* Brunn PAR.– **3** wie → [der]p.: *°lass di do net so vablambln* Walleshn LL.– Auch verschweigen, verbergen: *°dea hot ebas verblamplt* Fronau ROD.– **4** refl., sich verplappern, °OB vereinz.: *°der hot se voblambblt* Wollomoos AIC.– **5**: *°voplampln* „sinnlos daherreden“ Markt AÖ.– **6** verschwenden, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der verplampelt sei Geld* Hiltersdf AM.– Auch refl.: *°si verplampln* „seine Kraft unnötig vertun“ Wirbenz KEM.– **7**: *°vablamblt* „verpfuscht“ Fahlenbach PAF.

W-29/12.

[für]p., [vor]- vormachen, vortäuschen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°tuast ma wieda ebbs virplampln und i soi's glaum* Ismaning M.

[weiter]p. wie → [ver]p.2: *°de oid Moaren muaß do äis weidablampen, de ko nix fia eam sejm koin* „für sich selbst behalten“ Dachau. B.D.I.

Plamper

F: *°a Blambban* „schwatzhafte Frau“ Törring LF

WBÖ III,256.

B.D.I.

-plamper

N., nur in: [Ge]p.: *°Geplamper* „blödes Geschwätz“ Stamsrd ROD.

B.D.I.

Plamper(er)

M. **1** Vielredner, Schwätzer, °OB vereinz.: *°des is ein alter Plamperer* Thanning WOR; *Blombara* „einer, der nichts für sich behalten kann, ein Schwätzer“ HELM Mda.Bgdn.Ld 34.

2: *°Blamber* „Scharte an der Sense durch unsachgemäßes Dengeln“ Inzell TS.

Schw.Id. V,99.– DWB VII,1882.– HELM Mda.Bgdn.Ld 35.

B.D.I.

-plamperl

Vb., nur im Komp.: [ver]p.: *°oan verplamperl* „verklatschen“ Aschau MÜ.

B.D.I.

plampern

Vb. **1** gedankenlos reden, schwätzen, °OB, °OP vereinz.: *°blambban* Tirschenrth.

2 ausplaudern, weitererzählen, °OB, °OP vereinz.: *°dös hast jetz a wieder plampere müeße* Walleshn LL.

3 ein klapperndes Geräusch machen: *°mei Sans* [Sense] *dö blambert* Inzell TS.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,256.

WBÖ III,256.– W-30/7.

Abl.: *Plamper*, *-plamper*, *Plamper(er)*, *-plamperl*.

Komp.: [ver]p. **1** verklatschen, °OB, °OP vereinz.: *°voplampern miaß mi der Blederer* [Schwätzer] *beim Lehrer* Steinhögl BGD.– **2** refl., sich verplappern, °OB vereinz.: *°gestern ha e me weng an Grissdkindl sche foblambbad* Törring LF.– **3** verschwenden, vergeuden, °OB vereinz.: *°verplamper do net die ganze Zeit* Hohenpeißeng SOG.

[da-her]p. wie → p.1, °Gesamtgeb vereinz.: *°dea plampert so an Schmarrn daher* Teisend LF

W-30/7.

[nach]p.: *°nachplambbern* „nachmaulen“ Kammer TS.

[zu-sammen]p. wie → p.1, °OB, °NB vereinz.: *°der plampert villeicht an Zeig zam* Bonbruck VIB.

B.D.I.

-plampetzen

Vb., nur im Komp.: [ab]p.: *°oplambetz* „Flüssigkeit durcheinanderschütteln“ Fischbachau MB.– Zur gleichen onomat. Wz. wie → *plampern*.

B.D.I.

Blampfe

F: *blämpfm* „Schimpfwort für plump auftretende weibliche Person“ nach KOLLMER II,61.

KOLLMER II,61.

B.D.I.

blampfen

Vb.: *blämpfm* „mit schweren Schuhen oder Tritten auftreten, daherpoltern“ nach ebd.

Etym.: Wohl onomat.

KOLLMER II,61.

Abl.: *Blampfe*, *Blampfer*.

Komp.: [daher]b.: *wei dea wida daheablämpft!* „Wie der wieder schwer auftritt (daherpoltert)!“ nach ebd. 412.

B.D.I.

Blampfer

M. **1** schwerer Schuh: *°alte Plampfer* Passau; *ge*,